

PSYCHOLOGISCHE HANDANALYSE

Sich selbst und andere besser verstehen.

Aufbaukurs («Modul 2») 2024

mit Daniela Maiwald & Ronald Zürrer



Allgemeine Informationen zu Modul 2

Modularer Aufbau:

Den Aufbaukurs «Modul 2» unserer Ausbildung in Psychologischer Handanalyse bieten wir im Jahre 2024 modular an. Das heißt, jeder Interessent kann seine bevorzugten Schwerpunkte individuell festlegen und sich für einzelne Themenbereiche bzw. Schulungswochenenden seiner Wahl einschreiben.

Voraussetzung zur Teilnahme an Modul 2:

Entweder: Abgeschlossene Basisausbildung (Modul 1) in Psychologischer Handanalyse.

Oder: Alternativ dazu wird auch eine abgeschlossene Ausbildung am IIHA oder einem ähnlichen Lehrinstitut akzeptiert. In diesem Falle ist allerdings der Besuch des einführenden Bausteins Nr. 1 obligatorisch.

Kosten:

Jeder Baustein umfasst jeweils ein ganzes Schulungswochenende (Samstag/Sonntag) und kostet CHF 600.-, wobei der abschließende Baustein Nr. 10 für alle Teilnehmer von Modul 2 kostenlos ist.

Wer sich für sämtliche Bausteine des gesamten Moduls 2 entscheidet, erhält einen attraktiven Ausbildungsrabatt von CHF 400.-:

Entweder:

Gesamtes Modul 2 außer Baustein 1 (gilt nur für Absolventen der Basisausbildung Modul 1):
CHF 4400.- statt CHF 4800.-.

Oder:

Gesamtes Modul 2 einschließlich Baustein 1 (für Teilnehmer, die Modul 1 nicht besucht haben):
CHF 5000.- statt CHF 5400.-.

In diesen Preisen inbegriffen sind jeweils ausführliche Schulungsunterlagen.

Ausbildungsort:

Zürich (Lokalität noch nicht definitiv festgelegt)

Organisation und Anmeldung:

Maiwald Persönlichkeitsprofile, Mühlegasse 11, CH-8001 Zürich

Telefon + 41(0)78 826 96 99

Internet psychologische-handanalyse.ch

E-Mail daniela@maiwald-profile.ch

Tabellarische Übersicht über sämtliche Bausteine von Modul 2

Nr.	Datum	Thema	Dozent
①	[nach Bedarf]	Einführung in die grundlegenden philosophischen Konzepte der Psychologischen Handanalyse	RZ
②	23./24. März 2024	Vertiefung in Philosophie und Religionswissenschaft	RZ
③	13./14. April 2024	Erweiterung der chiologischen Datenbank auf der Ebene des Karma	DM
④	4./5. Mai 2024	Grundzüge der vedischen Philosophie und Psychologie	RZ
⑤	8./9. Juni 2024	Komplexes Verweben auf der Ebene des Karma und des Dharma	DM
⑥	6./7. Juli 2024	Grundzüge der vedischen Yoga- und Erkenntniswege	RZ
⑦	5./6. Oktober 2024	Psychologische Handanalyse im Privatleben	DM
⑧	16./17. November 2024	Psychologische Handanalyse im Berufsleben	DM
⑨	14./15. Dezember 2024	Das Beleben von Handanalysen durch das Erzählen von guten Geschichten	DM/RZ
⑩	[noch offen]	Abschluss	DM/RZ

Detallierte Inhaltsbeschreibung der einzelnen Bausteine von Modul 2

I.) Bausteine von Daniela Maiwald:

Baustein Nr. ③: Erweiterung der chiologischen Datenbank auf der Ebene des Karma (Vertiefung der Kenntnisse aus Modul 1)

- Die Drei- und Vierteilung der Hand; Analyse des Händedrucks; verschiedene Ausbuchtungen an der Handkante; vertiefte Analyse des Daumens und der Fingerzonen; Analyse der Fingernägel; zahlreiche weitere sekundäre Nebenlinien; u.a.
- Spannende und aufschlussreiche Einblicke in die bestehende weltweite Literatur des Handlesens.
- Vorstellen der unterschiedlichen Ansätze von Handanalytikern vom 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit, darunter Adrien Adolph Desbarolles, William G. Benham, Cheiro, Ernst Issberner Haldane, Noel Jaquin, Charlotte Wolff, Ursula von Mangoldt-Reiboldt, Irmgard Wenzel, Gertrud Hürlimann, Arnold Holtzman, Terence Dukes u.a.

Baustein Nr. ⑤: Komplexes Verweben auf der Ebene des Karma und des Dharma: Talente, Spannungsfelder und das Erkennen des Kernthemas einer Hand

- Begriffsabgrenzungen und Definitionen von Talenten, Fertigkeiten, Potenzialen, Ressourcen, Stärken und Tugenden.
- Die Ausprägungen und Erscheinungsformen eines Talenten; das Erkennen der Talente eines Menschen; Beispiele verschiedener Erscheinungsformen eines Talenten.
- Vertiefung des Wissens über die Handformen: zwölf Kombinationen von zwei elementaren Handformen (Hand-Mischformen) sowie sechzehn Kombinationen von Handformen mit Fingerdominanz.
- Der Umgang mit karmischen Spannungsfeldern; Herleitung unterstützender Charaktereigenschaften, die zur Erfüllung des Dharma eingesetzt werden können.
- Definition und Bedeutung des «Kernthemas» in der Psychologischen Handanalyse.
- Das systematische Ermitteln des Kernthemas eines Menschen; Herleitung diverser Kernthemen; lösungsorientierte Ansätze im Umgang mit dem individuellen Kernthema.

Baustein Nr. ⑦: Psychologische Handanalyse im Privatleben: Paaranalyse, Kinderanalyse und Familienanalyse

- Beleuchtung zentraler Dharma- und Karma-Aspekte in Bezug auf Liebe und Partnerschaft; Beispiele von Paaranalysen.
- Analyse der eigenen Hände hinsichtlich des Themas Partnerschaft.
- Handanalyse bei Kindern und Jugendlichen; konstruktive Erziehungshinweise unter Einbezug des Dharma; Beispiele von Kinderanalysen.
- Beispiele von Familienanalysen.

Baustein Nr. ③: Psychologische Handanalyse im Berufsleben

- Das Erkennen von berufsbezogenen Persönlichkeitsfaktoren in der Handanalyse; das Potenzial der Psychologischen Handanalyse im Vergleich mit etablierten Berufseinschätzungsmethoden wie etwa Astrologie, Graphologie u.a.
- Die Handanalyse in der Beruf(ung)sberatung und im Bewerbungsprozess; das Finden des passenden Berufsfeldes und der passenden Funktion in diesem Berufsfeld.
- Die Psychologische Handanalyse als «Assessment-Tool».
- Praktische Beispiele von Business- oder Teamanalysen.

II.) Bausteine von Ronald Zürrer

Baustein Nr. ①: Einführung in die grundlegenden philosophischen Konzepte der Psychologischen Handanalyse

(nur für Teilnehmer, die den Basiskurs Modul 1 *nicht* besucht haben)

- Das Konzept «Schulungsplanet Erde» als Grundlage der Psychologischen Handanalyse.
- Grundzüge einer spirituellen Psychologie.
- Einführung in das Konzept von Karma («Schicksal»).
- Einführung in das Konzept von Dharma («Lebensaufgabe»).

Baustein Nr. ②: Vertiefung in Philosophie und Religionswissenschaft

- Acht Schlüssel zum Verständnis eines Menschen.
- Die Bedeutung von Weltbildern, Yogawegen, Religionen und Konfessionen.
- Die Weltbildtreppe; die Weltbilder des Materialismus, Holismus, Dualismus, Monismus und Theismus im konstruktiven Vergleich; warum es wichtig ist, die Unterschiede zu kennen und sich bewusst für ein Weltbild zu entscheiden; Ermitteln des eigenen Weltbildes mithilfe des «Weltbild-o-mat».
- Die Problematik von Engstirnigkeit, Misstrauen und Missverständnissen und ihre Konsequenzen in Gesellschaft, Partnerschaft, Politik und Religion.
- Überblick über die großen religiösen Traditionen der Welt; Veda-Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Jainismus) und Abrahamitische Religionen (Judentum, Christentum, Islam) im konstruktiven Vergleich; der Zusammenhang von Weltbildern und Weltreligionen.
- «Wir und die Anderen»: Die Problematik des Feindbilddenkens – und deren Überwindung.
- Religionskritik: Die Sura/Asura-Problematik und die versuchte Rechtfertigung von Untaten im Namen der Religion.
- «Göttinnen»: Die Rolle des Weiblichen in den Religionen der Welt.

Baustein Nr. ④: Grundzüge der vedischen Philosophie und Psychologie

- Übersicht über das Veda-Schrifttum: Wissenswertes, Nebensächliches und Essenzielles.
- Das Wissen, der Weg und das Ziel: Grundlegende Elemente aller vedischen Philosophien und aller vedischen Erkenntnis- bzw. Yoga-Wege.
- Übersicht über die sechs Darshana-Systeme der Veda-Philosophie.
- Das Guna-System der vedischen Psychologie: Die Verstrickung in die Gunas und die Entstrickung aus den Gunas.
- Die fatalen Folgen der Opfer/Täter-Rollenspiele zwischen Menschen und der höhere Austausch von Liebe.
- Die drei Mentalitäten hinter jeder menschlichen Handlung.
- Die Rückkehr nach Hause (Ausblick).

Baustein Nr. ⑤: Grundzüge der vedischen Yoga- und Erkenntniswege

- Die Bhagavad-Gita: Das Grundlagenbuch des Yoga.
- Analyse der Yoga- und Erkenntniswege gemäß der Bhagavad-Gita; über das Suchen und Finden des passenden individuellen Erkenntnisweges.
- Unterwegs auf dem Pfad der Liebe und der Schönheit (Bhakti-Yoga): Vedische Weltbilder und Gottesbilder; theistische Etikette als Beispiel von angewandter göttlicher Ethik; Tugenden als Universalschlüssel zu spiritueller Erhebung und zu Demut, Liebe, Weisheit und innerem Frieden; Frauen als Respektspersonen in der vedischen Kultur.
- Die beiden wichtigsten göttlichen «Gebote».

III.) Gemeinsame Bausteine von Daniela und Ronald

Baustein Nr. ⑥: Das Beleben von Handanalysen durch das Erzählen von guten Geschichten

- Die Bedeutung von Symbolen und von Bildsprache in der Psychologischen Handanalyse.
- Illustrative Geschichten und Metaphern zu allen vier Lebensschulen und zu sämtlichen dreizehn Dharma-Themenbereichen – aus vedischen, orientalischen und abendländischen Quellen.
- Der Aufbau einer guten Geschichte und die Kunst des Erzählens («Storytelling») in der Psychologischen Handanalyse.
- Das Finden des Kernthemas eines Menschen als «Heldenreise».

Baustein Nr. ⑩: Abschluss

- Individuelle Präsentation der (freiwilligen) schriftlichen Abschlussarbeit.
- Übergabe des Abschluss-Zertifikats.

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Bausteine der Ausbildung
«PSYCHOLOGISCHE HANDANALYSE, Aufbaukurs 2024 (Modul 2)» zu jeweils CHF 600.- an:

- ❶ [noch offen] Einführung in die grundlegenden philosophischen Konzepte der Psychologischen Handanalyse [RZ]
- ❷ 23./24.03.24 Vertiefung in Philosophie und Religionswissenschaft [RZ]
- ❸ 13./14.04.24 Erweiterung der chirologischen Datenbank auf der Ebene des Karma [DM]
- ❹ 04./05.05.24 Grundzüge der vedischen Philosophie und Psychologie [RZ]
- ❺ 08./09.06.24 Komplexes Verweben auf der Ebene des Karma und des Dharma [DM]
- ❻ 06./07.07.24 Grundzüge der vedischen Yoga- und Erkenntniswege [RZ]
- ❼ 05./06.10.24 Psychologische Handanalyse im Privatleben [DM]
- ❽ 16./17.11.24 Psychologische Handanalyse im Berufsleben [DM]
- ❾ 14./15.12.24 Das Beleben von Handanalysen durch das Erzählen von guten Geschichten [DM/RZ]

oder:

- Gesamtes Modul 2 (einschl. Baustein 1) zum Spezialpreis von CHF 5000.- (statt 5400.-)
- Gesamtes Modul 2 (ohne Baustein 1) zum Spezialpreis von CHF 4400.- (statt 4800.-)

Vorname / Name:

Adresse (Str./PLZ/Ort):

Tel.:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:
